



Kierlinger Bürgerblattl



25. Jahrgang

Nummer 3

November 2012

**Information des Kierlinger Bürger Vereines für Kultur, Bildung und
gesellschaftliches Zusammenleben und seiner Zweigvereine**



Im Advent bei Kerzenschein
die Kindheit fällt dir wieder ein.
Ein Adventskranz mit seinen Kerzen
lässt Frieden strömen in unsere Herzen.
Des Jahres Hektik langsam schwindet
und Ruhe endlich Einkehr findet.
Ein Tag, er kann kaum schöner sein,
als im Advent bei Kerzenschein.

Elise Hennek

*Eine stille, besinnliche Adventzeit,
ein gesegnetes Weihnachtsfest,
Gesundheit und Erfolg für das
kommende Jahr*

*wünschen
allen Mitgliedern, Freunden und
Gönnern,
sowie allen Bürgerinnen und
Bürgern*

*der Vorstand des Kierlinger
Bürgervereins, die
Arbeitskreisleiter und Obmänner der
Zweigvereine*

Stimmungsvoller Gesellschaftsabend des Kierlinger Bürger Vereins



*Prominente Teilnehmer am Gesellschaftsabend
v.l.n.r: Bgm. Mag. Stefan Schmuckenschlager,
LAbg. Willi E igner, STR Peter Mayer,
Kulturstadtrat Mag. Konrad Eckl, GR Waltraud
Balaska, Altbürgermeister Dr. Gottfried Schuh*

Der zu den mitgliederstärksten Vereinen Kierlings zählende KBV veranstaltete anlässlich der 1987 von ihm initiierten Bücherei und des Museums Kierling am 15. September 2012 einen ausgezeichnet besuchten Gesellschaftsabend im Kierlinger Pfarrsaal!

Die ursprünglich 1986 von ihm gegründeten und 1987 eingerichteten „Arbeitskreise“ machten in den 25 Jahren ihres Bestehens eine stürmische Entwicklung durch. Sie erreichten dabei eine in jeder Beziehung organisatorische Größe, so dass sich der KBV entschloss, diese beiden Arbeitskreise 2008 in seine Zweigvereine umzuwandeln.

Unter prominentem Ehrenschutz und in Anwesenheit von Persönlichkeiten aus Kultur und Politik galt es nun, das 25-jährige Bestehen der Bücherei und des Museums zu feiern! Landesrat Karl Wilfing überbrachte die Grüße und Glückwünsche des Landeshauptmannes, Ortsvorsteher Günther Knapp hob in seiner Grußadresse die außerordentlichen Leistungen der beiden Einrichtungen für Kierling hervor und Bürgermeister Mag. Stefan Schmuckenschlager hob in seiner Festrede einmal mehr hervor, welche Bedeutung ehrenamtlich geführte und betriebene Vereine für die ganze Stadt haben. Diese Leistungen könnten aus öffentlichen Mittel ganz sicher nicht aufgebracht werden.



*Ein Geschenk für die Obfrau der Kierlinger
Bücherei von OV Günter Knapp
v.l.n.r: Christl Chlebecek, Bgm. Mag. Stefan
Schmuckenschlager, Walter Kurz, Sabina Pay, OV
Günter Knapp, KBV-Obmann DI Walter Bartos*

Der KBV-Zweigverein „Öffentliche Bücherei“ ersuchte den Bürgermeister, Ehrungen vorzunehmen, gab einen Überblick über 25 Jahre Bücherei, stellte die tätigen Mitglieder vor und hatte die Ehre einer von Univ. Prof. Dr. Karl Brunner gehaltenen Laudatio.



*Lesernummer 1 im Leserverzeichnis ist F rau
Erika Lorenz, die bereits als Mitglied im
Gründungsteam der Bücherei wirkte*



*Frau Gudrun Lhotka (Lesernummer 3) besucht seit
25 Jahren regelmäßig die Bücherei, sie sorgte bei
vielen Veranstaltungen der Bücherei mit ihren
Musikschülerinnen und -schülern für den
passenden musikalischen Rahmen*

In dem für das Museum gedachten Teil des Gesellschaftsabends betonte Direktor Fritz Chlebecek, dass es ganz unmöglich sei, in der zur Verfügung stehenden Zeit 25 Jahre Museum Kierling auch nur annähernd darzustellen. Er verwies auf eine „kurze“ 16 A4-seitige Statistik, die als „Leistungsbilanz“ aufgelegt wurde und für jeden Interessierten einsehbar ist. Sie ist auf Anfrage noch erhältlich.

Als Höhepunkt für das Museum bezeichnete er u.a. dessen Auftritte in Presse, Radio und vor allem im Fernsehen, wobei er betonte, dass meist an das Museum herangetreten wird. Er zeigte einen von Ing. Robert Unger meisterhaft gestalteten Zusammchnitt von Sendungen wie „NÖ-Heute“, „Land und Leute“ sowie „Alpha Österreich Kult(o)tour international“, wobei alleine 2011 dreimal Fernsehteams im Museum drehten.



Bgm. Mag. Stefan Schmuckenschlager beglückwünscht GR a.D. Dir. Fritz Chlebecek zu den Leistungen des Museumsvereins mit seinen Mitgliedern



Am köstlichen Buffet labten sich u.a. GR Hans Fanta, KR Karl Inführ und Dir. Fritz Chlebecek

Nach dieser eindrucksvollen Bilanz bat der Obmann des KBV, DI Walter Bartos, zum köstlichen, von Chefkoch Kustos Herbert Hüpfel vorbereiteten Buffet.



Im Gespräch beim Gesellschaftsabend v.l.n.r.: KR Karl Inführ, Altbürgermeister Dr. Gottfried Schuh, Bgm. Mag. Stefan Schmuckenschlager, Landesrat Karl Wilfing

Noch lange blieben die Gäste gemütlich beisammen, um mit Prominenten wie LABg. DI Willi Eigner, Altbürgermeister Dr. Gottfried Schuh, den Kierlinger Mandataren STR Peter Mayer und Umweltgemeinderat Johann Fanta, sowie Frau GR Waltraud Balaska zu plaudern!

Fritz Chlebecek freute sich besonders, Hauptsponsoren des Museums Kierling, den Raiffeisen-Direktor Mag. Rainer Krebs und KR Karl Inführ begrüßen und ihnen seine Erfolgsstatistik persönlich überreichen zu dürfen, an der sie zweifellos ihren Anteil haben.



Dir. Fritz Chlebecek und Gattin im Gespräch mit einem großen Sponsor des Museums Kierling, KR Karl Inführ



25 Jahre Bücherei Kierling

Wir haben die Gelegenheit genutzt, im Rahmen des Gesellschaftsabends auch die Familie **Renate und Engelbert Lulla** als eine unserer treuesten Leser zu ehren. Sie haben sehr viele unserer Bücher bereits gelesen, wir müssen uns anstrengen immer ausreichend neuen Lesestoff bereit zu haben...

Auch vier unserer langjährigen MitarbeiterInnen wurde mit der Überreichung einer Urkunde und einem Blumenstrauß durch Bürgermeister Mag. Schmuckenschlager für die vielen vielen ehrenamtlichen Stunden in der Bücherei und den unermüdlichen Einsatz gedankt:



Familie Renate und Engelbert Lulla



v.l.n.r: Walter Kurz, Gertrude Cenefels, Anni Reisinger, Berta Brunner

Berta Brunner ist seit der Stunde Null (die bereits 2 Jahre vor der offiziellen Eröffnung stattfand!) am Aufbau und der Weiterentwicklung der Bücherei beteiligt.

Anni Reisinger ist fast ebenso lang im Team und immer da, wenn sie gebraucht wird.

Gertrude Cenefels ist seit vielen Jahren Stellvertretende Leiterin der Bücherei und maßgeblich an der Entwicklung vom 4 m² - Dachkammerl zu der Bücherei, wie sie heute besteht, beteiligt.

Walter Kurz betreut neben dem oftmaligen Büchereidienst die EDV-Anlage und die homepage, außerdem sorgt er als unser Fotograf für gelungene Schnappschüsse.

Der aus der Sicht unseres Teams sehr gelungene Abend gab uns die Gelegenheit eine Bilanz über die letzten 25 Jahre zu ziehen und die Entwicklung der Bücherei Revue passieren zu lassen.

In Fortführung des Lebenswerks von HR Dr. Walter Petricek freuen sich alle Mitglieder unseres Teams auf Ihren Besuch in unserer

Kierlinger Bücherei!

Ankündigung Ankündigung Ankündigung

Im Advent werden wie jedes Jahr **vorweihnachtliche Lesungen** für unsere Kindergarten- und Schulkinder statt finden.

Erstmals sind wir heuer auf dem **Weihnachtsmarkt** am Rathausplatz vertreten:

Donnerstag, 20. Dezember und am Freitag, 21. Dezember 2012 von 15.30 – 20.30 Uhr.

Wir freuen uns sehr über einen im Jänner des kommenden Jahres geplanten **Reisebericht von Familie Zikuda**, der uns diesmal nach **Kuba** entführen wird.

Zuletzt möchten wir Sie noch über unsere aktuellsten Neuzugänge informieren:



MO YAN:

(Literaturnobelpreis 2012)

DAS ROTE KORNFELD

ROLAND ADROWITZER :

MIT EIGENEN AUGEN

ORF-Korrespondenten berichten

ARIRATH:

(langjähriger Hg. und Chefredakteur der Jerusalem Post):

ARI HEISST LÖWE – Erinnerungen

URSULA KRECHEL:

LANDGERICHT

SEPP FORCHER:

EINFACH GLÜCKLICH

GEORG MARKUS:

WENN MAN TROTZDEM LACHT

BARBARA FRISCHMUTH:

WOHER WIR KOMMEN

KRIMIS:

JUSSI ADLER-OLSEN:

VERACHTUNG

MARKARIS PETROS:

ZAHLTAG

GERHARD LOIBELBERGER:

QUADRIGA

KINDER UND JUGEND:

BÄRBEL SPÄTHELF:

ZAHNPUTZFEE

CLAUDIA ONDRACEK:

DER KLEINE RITTER LERNT LESEN

und eine Reihe neuer **HÖRBÜCHER** für die Jüngsten.

**Öffentliche Bücherei Kierling
Zweigverein des Kierlinger Bürger Vereins**

Kierling, Hauptstrasse 114

Verleihzeiten: Freitag, 16-18 Uhr und Sonntag, 10-12 Uhr

Erreichbarkeit: Telefon: (02243) 87709

www.kierling-klosterneuburg.bvoe.at

E-Mail: bibliothek.kierling@aon.at

Dir. Friedrich Chlebecek
„Verein Museum Kierling“

Würdiger Abschluss der Jubiläumsausstellung im Museum Kierling unter Teilnahme des chinesischen Botschafters und Kulturbotschaftsrats!

Am Sonntag, den 28. Oktober 2012 endete die Ausstellung „Die Scherenschnittsammlungen des Museums Kierling“ anlässlich des 25-jährigen Bestehens des Museums. Die Scherenschnittsammlungen – die einzigen ihrer Art in Österreich – sind **der** Publikumsmagnet. Besucher kommen aus ganz Österreich und dem Ausland oft ausschließlich wegen der Scherenschnitte!

Seit den Ausstellungen chinesischer Scherenschnitte in Kierling und der damit verbundenen, vom Museum editierten, Literatur sowie Ausstellungen österreichischer Scherenschnitte in China gibt es zwischen dem Museum und der chinesischen Botschaft, wie schon berichtet, sehr gute Beziehungen.

Auf Einladung von Dir. Fritz Chlebecek besuchte daher die Schlussveranstaltung der Ausstellung sowohl der neue chinesische Botschafter in Österreich, Exz. Bin ZHAO mit Gattin als auch der neue Kulturbotschaftsrat Kexin LI mit Gattin das Museum. In ihrer Begleitung befand sich auch der Chef des Wiener Büros vom „Guangming Daily“, Herr Fang Xiang-Sheng mit Gattin. Die Gäste waren von den Scherenschnittausstellungen sehr beeindruckt, besonders viel Vergnügen und Freude bereiteten ihnen die große Anzahl von verschiedenen chinesischen Scherenschnitten mit ihren vielen Themen aus Geschichte, Mythologie, Landschaften, aber auch Alltagsthemen ihres Landes.

Das anschließende Sektfrühstück gab der hochrangigen chinesischen Delegation Zeit zum freundschaftlichen Gedankenaustausch mit den österreichischen Gästen, an der Spitze Vertreter aus Politik und Kultur.

Dir. Chlebecek vermittelte anschließend an die Veranstaltung im Museum Kierling einen Besuch des Stiftes Klosterneuburg. Nach einem gemeinsamen Mittagessen in der Gastmeisterei führte der neue Kustos und Archivar des Stiftes, MMag. Dr. Nicolaus Buhmann mit dem Leiter der Abteilung Kultur und Tourismus im Stift Klosterneuburg, Herrn Mag. Winfried Gerber durch die Stiftskirche, die Kaiserzimmer und zum Verduner Altar.

Der Geschäftsführer des Weingutes des Stiftes, Dr. Wolfgang Hamm lud dann noch zu einer Weinverkostung, bei der er Spitzenweine des Stiftes mit kompetenten Kommentaren kredenzte.

Die chinesischen Gäste waren sehr beeindruckt und wären gerne noch länger geblieben. Sie mussten jedoch, wegen eines Termins für den Botschafter, nachmittags die Heimreise antreten!

Mit dem Versprechen, bald wieder zu kommen bzw. in Kontakt zu bleiben endete das harmonische Treffen mit den höchsten Vertretern, wohl eines der wichtigsten Länder der Welt, in Österreich!

Einige Tage später sandte der Kulturbotschaftsrat, Herr LI, an den Direktor des Museums ein E-Mail, in dem er sich im Namen des Botschafters und im eigenen Namen für den herzlichen Empfang bedankte und die Hoffnung aussprach, so wörtlich „*dass die gute Beziehung weiterhin gepflegt und gefördert wird!*“



v.l.n.r.: LAbg. DI Willi Eigner, DI Bartos, Frau ZHAO, Dir. Chlebecek, Exz. Botschafter Bin ZHAO, Vizebgm. Raz, OV Knapp, Kulturbotschaftsrat Kexin LI, Chefinspektor Wallner, Frau LI.



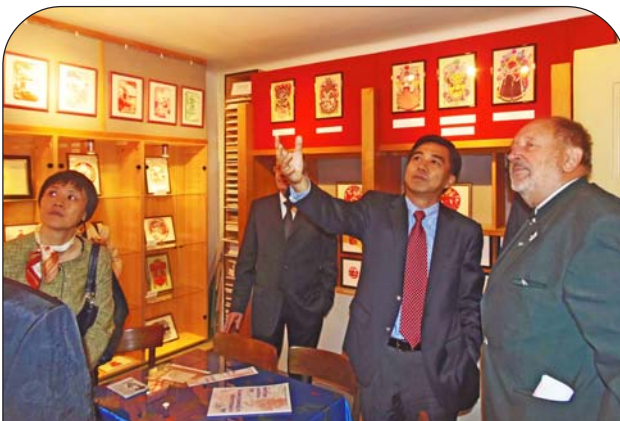
Dir. Chlebecek, Exz. Botschafter Bin ZHAO, Journalist Fang Xiang-Sheng

Neue „Kierlinger Geschichte(n)“ Präsentation am Donnerstag, 29. November 2012 in der Volksbank am Stadtplatz

Mit einer Auflage von 600 Exemplaren feierte das Museum Kierling 2008 mit seinem Buch „Kierlinger Geschichte(n)“ einen durchschlagenden Erfolg. Binnen weniger Monate war das Buch vergriffen! Zum 25-jährigen Bestehen hat daher der Verein Museum Kierling, gemeinsam mit dem Hauptverein Kierlinger Bürger Verein, beschlossen, einen 2. Teil der „Kierlinger Geschichte(n)“ aufzulegen.

Auch diesmal mit außerordentlich interessanten Themen wie: **Oberst Schmid, die Exekutive in Kierling (Gendarmerie und Polizei), die Post in Kierling und Gugging, verschwundene Gebäude in Kierling und das „Haus im Grünen“ mit seiner wechselvollen Geschichte und seinen zahlreichen „Benützern“ einst und jetzt!**

Das Interesse ist bereits sehr groß. Daher wird es eine große Präsentation des Buches mit Lichtbildern geben, die von den Autoren kommentiert werden. Das Museum ist für diese Vorstellung **des Buches des Jahres 2012** Gast bei der **Volksbank am Klosterneuburger Stadtplatz am Donnerstag, den 29. 11. 2012 um 18 Uhr im Festsaal im 1. Stock.** Die Buchhandlung Winter am Niedermarkt, in Kierling die Trafik, die Öffentliche Bücherei, die Raiffeisenbank und Friseur Kaisler haben sich wieder bereit erklärt, Bücher in Kommission zu übernehmen. Um ganz sicher zu sein, kann man schon jetzt beim Museum Kierling unter Tel.Nr: 02243/83 882 (auch Fax) oder E-Mail: museum.kierling@inode.at Reservierungen vornehmen. Der Preis wird 20 Euro betragen. Das Buch wird wieder, wie schon 2008, als besonderes Weihnachtsgeschenk geeignet sein, sind sich die Autoren und das Museum Kierling sicher!



Frau LI, LAbg. DI Willi Eigner, Exz. Botschafter Bin ZHAO, Dir. Friedrich Chlebecsek in der Sammlung chinesischer Scherenschnitte



Ein Gruppenbild mit den hohen chinesischen Gästen beschloss einen erfolgreichen Sonntag

Liebe Kierlingerinnen und Kierlinger!

Es ist wieder an der Zeit etwas über unsere Aktivitäten der letzten Wandersaison zu berichten.

Wir haben beschlossen unsere heurige Wanderwoche nicht zu weit abseits der Heimat zu verbringen und daher hat sich der Jakobsweg durch das Weinviertel angeboten. Wir sind also am 12. Mai auf dem heiligen Berg in Mikulov aufgebrochen und über Falkenstein am ersten Tag nach Poysdorf gewandert. Dort haben wir die Nacht in der Jugendherberge verbracht und sind dann durch eine, für mich überraschend waldreiche



Gegend weiter nach Mistelbach gegangen. Die nächste Etappe über Leiserberge, Buschberg, Ernstbrunn nach Groß Rußbach war lang und windig, aber die Landschaft dort hat einen besonderen Reiz.

Im Bildungshaus Groß Rußbach wurden wir sehr herzlich aufgenommen und bestens versorgt. Am 15. Mai haben wir unsere Wanderung bei gutem Wetter über Karnabrunn, den Michelberg und den Waschberg nach Stockerau fortgesetzt. Einige haben uns dort verlassen. Wahrscheinlich haben sie gehaut, dass die Eismänner noch so richtig ihre Zähne zeigen werden, denn am

nächsten Tag haben wir, nachdem wir aus dem schützenden Auwald in die ebenen Felder gekommen sind, gegen eiskalten Wind und Regen angekämpft. Aber aufgeben ist unsere Sache nicht und die Konditorei in Hausleiten hat zur inneren Erwärmung gut beigetragen. Über Stetteldorf und Königsbrunn haben wir den Wagram erklommen und sind in Kirchberg einmarschiert, wo uns meine Freundin erwartet hat. Wir haben gemeinsam einen netten Abend in der Vinothek Weritas verbracht, die einen wunderbaren Ausblick über die Landschaft und gute Küche bietet. Auch das Nachtquartier im alten Winzerhof, einem sehr liebevoll restaurierten Gebäude, wurde von allen gelobt. Da ich aus unerklärlichen Gründen zu wenig Betten bestellt hatte, kann ich es selbst nicht bestätigen. Ich habe bei meiner Freundin Hanna in Oberstockstall Unterschlupf gefunden und bestens geschlafen.

Am letzten Wandertag, der uns über Fels am Wagram, Feuersbrunn, Etsdorf und Gedersdorf durch Felder, Weinberge und Kellergassen nach Krems geführt hat, war uns der Wettergott wieder gnädiger. Noch immer war der Wind stürmisch und kalt, aber es hat nicht mehr geregnet und manchmal hat sich auch die Sonne blicken lassen.

Ich muss schon zugeben, dass alle nach den letzten 20 km in Krems ihre Füße ziemlich gespürt haben, denn leider ist der Wanderweg am Wagram entlang auch Radweg und daher weitgehend asphaltiert, was doch viel ermüdender ist.

Ich muss an dieser Stelle meiner Walkinggruppe schon ein großes Lob aussprechen. Sie besteht fast ausschließlich aus Pensionisten, die teilweise ihren siebzigsten Geburtstag schon gefeiert haben und trotzdem sind sie fröhlich mit dabei und lassen sich die schmerzenden Knie nicht anmerken. Ihnen allen gebührt mein Dank, denn sie dienen mir zum Vorbild.

Unsere Tagesausflüge haben uns einmal vom Stift Altenburg am Kamp entlang auf die Rosenburg geführt. Der Rückmarsch war nicht so geplant wie er dann erfolgt ist, denn wir mussten erkennen warum der Umlaufberg so heißt. Man läuft darauf herum und kommt wieder zum Ausgangspunkt und nicht dorthin wo man ursprünglich geglaubt hätte. Wir waren nämlich zu nahe am Kamp und nicht auf der Brunnleiten, wo wir eigentlich sein wollten. Solche Pannen passieren uns selten, aber doch. Sie machen das Leben spannender.



Am 6. September sind wir wieder ins Weinviertel aufgebrochen. Die Staatzer Klippe war unser Ziel und sie musste natürlich erwandert werden. Wir sind daher in Loosdorf weggegangen und auf einem Teil des Skulpturenwanderweges über die Hanselburg - ein Relikt eines Landschaftsgartens des Fürsten Johannes I. von Liechtenstein - nach Staatz gewandert. Dort mussten wir, nach Ersteigung der Klippe wieder einmal feststellen, dass es am Land nicht einfach ist am Donnerstag ein geöffnetes Gasthaus zu finden. Wir mussten

unsere Müsliriegel und Äpfel aufteilen und bis nach der Wanderung hungrig ausharren. Es gab auf der ganzen Strecke auch keinen Greißlerladen, die Bevölkerung ist daher auf ein Auto angewiesen und als Wanderer muss dein Rucksack eine Notration beinhalten.

Am 4. Oktober sind wir bei schönem Herbstwetter etwas mehr nach Südosten aufgebrochen. Ziel war der Harrachpark in Bruck an der Leitha und das Schloss Rohrrau. Um die Herbstfärbung der wunderschönen alten Bäume im Park genießen zu können war der Zeitpunkt noch zu früh gewählt, aber im November wäre das Schloss nicht mehr zur Besichtigung geöffnet gewesen. Daher haben wir schon einen Oktobertag gewählt und sind durch den Park an der Leitha entlang bis Rohrrau gewandert. Nach Stärkung in der Schlosstaverne haben wir die Gemäldegalerie besichtigt und haben dann durch die Au den Rückmarsch angetreten, um am Ende der Wanderung nochmals durch den herrlichen riesigen Park zu gehen. Er ist einen Ausflug wert und kann auf schönen breiten Wegen eben durchwandert werden.

Am 8. November war es wieder soweit unsere Friedhofswanderung zu starten. Diesmal haben wir auch einen Donnerstag gewählt und es war gut so, denn es war vom Wetter der schönste Tag der Woche. Kein Wind, blauer Himmel und wir konnten sogar die Jacken ausziehen so gut hat uns die Sonne noch gewärmt.

Um es gemütlich anzugehen haben wir uns zum Frühstück auf der Redlinger Hütte verabredet und sind dann, wie schon in den letzten Jahren über Hadersfeld nach Höflein. Dann an der Donau bis zum Kritzendorfer Friedhof, weiter zum unteren Stadtfriedhof, St. Martin und zum Stift. Im Stiftscafe haben wir uns über die überhebliche unfreundliche Bedienung geärgert, aber wieder an der frischen Luft ist es uns gleich besser gegangen und wir haben den Weg über den oberen Stadtfriedhof nach Weidling fröhlich fortgesetzt.

Obwohl wir so viel zu Fuß unterwegs sind, kämpfen wir die Kierlingergasse hinauf auf den Buchberg mit unserer Kondition und nützen die schöne Aussicht als Ausrede für eine Verschnaufpause. Wenn wir am Kierlinger Friedhof die letzten Kerzen, die wir im Rucksack mitgetragen haben entzünden, dämmt es schon und es ist sehr stimmungsvoll.

Da ich nun schon bei der stimmungsvollen Zeit angelangt bin, möchte ich alle zu unserer Adventfeier am Sonntag, 16. Dezember einladen. Wir werden uns um 14 Uhr in meiner Ordination treffen und gemeinsam auf die Redlinger Hütte wandern. Dort werden wir hoffentlich, wie in den letzten Jahren, einen gemütlichen Nachmittag bei Punsch, Bratäpfel, Weihnachtsgeschichten und -liedern verbringen.

Um nicht nur mit der älteren Generation unterwegs zu sein, laden die Frau Direktor Gutenthaler und ich auch immer wieder die Volksschulkinder und ihre Eltern ein, einen Samstagvormittag mit uns im Freien zu verbringen. Leider wird dieses Angebot, gemessen an der Zahl der Schüler, nur spärlich genutzt. Diejenigen,

die aber schon dabei waren, kommen aber immer wieder und finden daran Gefallen. Ich selbst habe leider auch nicht so oft die Zeit mit den Kindern unterwegs zu sein, wie ich es gerne hätte, denn es macht Spaß. Es ist aber hoffentlich für Kinder und Eltern eine Gelegenheit sich besser kennen zu lernen und dann vielleicht gemeinsame Ausflüge ohne uns zu organisieren. Ideen hätte ich viele. Unsere Wanderungen mit den Kindern sind immer so angelegt, dass sie etwa zwei Stunden dauern und daher dem übrigen Wochenendprogramm nicht hinderlich sein sollten. Auch starten wir erst um 10 Uhr, also Zeit zum Ausschlafen bleibt. Es wäre schön, wenn mehr Eltern



die Gelegenheit nützten um sich bei unseren Ausflügen auszutauschen.

Wir kündigen die Termine am Schultor an.

Ich wünsche uns allen ein schönes Herbst- und Winterwetter, um genug Zeit im Freien verbringen zu können. Sollten Sie Lust verspüren mit uns zu wandern, dann kommen Sie einfach mit.

Sie erreichen mich unter 0676-5493374.

Dr. Silvia Puhm

AR i.R. Rudolf Lhotka
Arbeitskreis „Musik & Heimatpflege“

Auch 2012 konnte der Arbeitskreisleiter durch die enge Kooperation mit dem Bildungs- und Heimatwerk Kierling ein sehr buntes Programm anbieten. Bei den folgenden, beispielhaft angeführten Veranstaltungen waren KBV-Mitglieder willkommene Teilnehmer/innen:



Wanderungen zu prähistorischen Stätten mit Wolfgang KALCHHAUSER,
Foto Bouchal



Vortrag Dr. Traude BOLLAUF „Dienstmädchen-Emigration nach England“, BHW-Wien



Spaziergang „Flaum-Eichen auf Flugsand“ mit Förster Ing. Johann KIESSLING



Elsbeerbaum-Pflanzungen u.a. im Schlosspark Vösendorf („Baum des Jahres“)



Generationen-Fest in der GARTEN Tulln mit LdsRätin Mag^a. Barbara SCHWARZ



Einführung in die Familienforschung mit Präsident Günter OFNER, Familia Austria



Familiensingwochen: mit Ruth BACHMAIR / Hohenlehen u. Familie LHOTKA/Traunstein



Heimatkundliche Tagung mit Sonderführung „900 Jahre Stift Herzogenburg“



Volkskundetagung mit em. Univ. Prof. Roland GIRTNER und Dr. Ilona HORETZKY

Wenn Sie Interesse an Veranstaltungen bestimmter regionalkundlicher oder musischer Fachbereiche des Bildungs- und Heimatwerks (BHW) bzw. des KBV-Arbeitskreises „Musik und Heimatpflege“ haben, melden Sie sich bitte mit Adresse, (Mobil-)Telefonnummer und E-Mail-Adresse bei:

AK-Leiter Rudolf LHOTKA; Tel/AB/Fax: 022 43 / 834 54
3400 Kierling, Grüntal 41; E-Mail: rudolf.lhotka@schule.at

Weihnachts- und Neujahrsaktivitäten 2012 des Museums Kierling

Wenn nichts anderes angegeben, sind die Veranstaltungen im Museum Kierling, Hauptstraße 114, „Haus im Grünen“

- So. 2. 12.** 10-12 Uhr Eröffnung des Weihnachts- und Neujahrsmarktes mit einem Glas Sekt
- Fr. 7. 12.** 18-20 Uhr
18:30 „Fröhlicher Advent“ **Lesung von Hilde Philippi aus ihren eigenen Werken**
Buchverkauf mit Autogramm
- So. 9. 12.** 10-12 Uhr Weihnachts- und Neujahrsmarkt
10:30 **Vorstellung des neuen Buches „Kierlinger Geschichte(n)“ Teil 2 mit Lichtbildern.** Zu jedem gekauften Buch gibt es ein Geschenk!
- Fr. 14. 12.** 18-20 Uhr Weihnachts- und Neujahrsmarkt
16-21 Uhr Stand beim Lions-Weihnachtsmarkt Rathausplatz
- Sa. 15. 12.** 16-21 Uhr Stand beim Lions-Weihnachtsmarkt Rathausplatz
- So. 16. 12.** 10-12 Uhr Weihnachts- und Neujahrsmarkt
10:30 Scherenschnittworkshop für jung und alt
16-21 Uhr Stand beim Lions-Weihnachtsmarkt Rathausplatz (letzter Tag!)
- Fr. 21. 12.** 18-20 Uhr Weihnachts- und Neujahrsmarkt
Verkaufsausstellung: „Bildschöne Bilder“
- So. 23. 12.** 10-12 Uhr Weihnachts- und Neujahrsmarkt
Verkaufsausstellung: „Bildschöne Bilder“
- Fr. 28. 12.** 18-20 Uhr Abverkaufs- und Neujahrsmarkt
- So. 30. 12.** 10-12 Uhr mit Sektempfang und Neujahrsartikel verabschieden wir das alte Jahr

Das Museum Kierling ist 2012 auch zu den Feiertagen geöffnet

Neue Ansichtskarte vom Museum Kierling

Das Museum Kierling nützte eine Werbeaktion seiner „Hausdruckerei“ und kreierte eine neue Ansichtskarte vom Museum (Sie ist im Original natürlich färbig!). Die alte Karte mit dem Aufdruck „Kierlinger Heimatmuseum“ wird trotz des neuen Stempels auf der Rückseite deswegen auch nicht aktueller!

Alle, die „aller Welt“ verkünden wollen, was für ein tolles Museum wir in Kierling haben, können diese Karte gegen eine Spende vom 50 Cent in der „Öffentlichen Bücherei“ und in der Trafik Kierling – sie haben die Karten in Kommission übernommen – und natürlich im Museum selbst erwerben.



25 Jahre Museum Kierling – 25-mal beim Straßenfest mit Festquiz

Der wohl treueste Teilnehmer am Kierlinger Straßenfest seit 25 Jahren (!) ist das Museum Kierling mit seinem Informations- und Quizstand.

Vor allem der als Festquiz deklarierte Beitrag zum Straßenfest hat schon vielen Besuchern Spannung, Spaß und Freude bereitet!

Die Eigenheit dieses Quiz ist es nämlich, dass jede richtig beantwortete Frage mit einem kleinen Preis belohnt wird! Um die Chancen aus der „Gewinnvielfalt“ zu erhöhen, bekommt man zur Spende für zwei Quizkarten eine gratis dazu!

Rund 300 Preise organisiert der Direktor des Museums, Fritz Chlebecsek, jedes Jahr und hilft so, mit seinen Mitarbeitern, die die Quizkarten an die Frau und an den Mann bringen, das Budget des Museums für wissenschaftliche Arbeiten aufzubessern. Hat doch das Museum seit seiner Einrichtung 1987 weit über 30 Druckwerke im Eigenverlag über seine oft international bedeutenden Sammlungen aufgelegt.

Obwohl alle Spenden und Erträge ohne Abzüge dem Kierlinger Museum zugute kommen, hat das Museum, wie jeder „Privatstandler“, dem Veranstalter die Standspende abzuliefern. In den letzten Jahren haben dies jedoch dankenswerter Weise Kommunalpolitiker übernommen. Im vergangenen Jahr war es der Kulturstadtrat Mag. Konrad Eckl, heuer waren es die Kierlinger Ortpolitiker STR Peter Mayer, GR Hans Fanta und OV Günter Knapp, die die Spesen dankenswerterweise übernommen haben!

Sicher ist jedoch eines, beim Besuch des Museums Kierling kann jeder Quizspender sich selbst überzeugen, was mit seinem Geld geschehen ist! Diese Gelegenheit bietet sich nicht immer für die von manchen geleisteten Spenden.



Empfänger:

An einen Haushalt

**Zugestellt durch
Post.at**

Auflage: 1.750 Stück

Impressum:

Herausgeber, Medieninhaber und Verleger: Kierlinger Bürger Verein für Kultur, Bildung und gesellschaftliches Zusammenleben, 3412 Kierling
Obmann: Dipl.-Ing. Walter Bartos, Grüntal 46, 3412 Kierling
Layout u. Satz: Dipl. Ing. Walter Bartos, Christl Chlebecsek
Homepage: www.k-b-v.at.tf

Erscheint nach Bedarf. Die Berichte der Arbeitskreise und Zweigvereine wurden vom jeweiligen Arbeitskreis-Leiter bzw. Vereinsobmann erstellt und müssen nicht die Meinung des KBV wiedergeben.

ZVR: 661389569

Pressespenden erbeten auf: Raika Blz 32367, Kto 305.045